

Die Aufgaben eines/einer Breitensportwartes/in im Tennisverein

Allgemeines

Auch der Posten des Breitensportwarts sollte stets besetzt sein. Der Breitensportwart, auch Mitgliederreferent genannt, ist eine Ergänzung zum Sportwart und Jugendwart, der sich ausschließlich mit freizeitsportlichen Aktivitäten befasst, die neben dem üblichen Turnierbetrieb stattfinden. Aktivitäten, die außerhalb des Tennisplatzes stattfinden, fördern das Wir-Gefühl v.a. der Kids und Jugendlichen untereinander. Der Breitensportwart organisiert solche Happenings. Das Amt des Breitensportwarts kann von jedem beliebigen Vereinsmitglied ausgeübt werden, der es versteht, die unterschiedlichsten Interessen optimal zu vertreten.

1. Formelle Eingliederung im Verein

- Die Funktion des Breitensportwartes ist wünschenswert
- Er wird gewählt durch die Mitgliederversammlung
- Ist Mitglied des Vorstandes
- Muss nicht zwingend gesetzlicher Vertreter sein (Unterschriftberechtigung)

2. Pflichtaufgaben

- Vertritt die Interessen der Hobby- und Freizeitspieler im Vorstand
- Ist Ansprechpartner für alle Mitglieder – insbesondere für die Hobby- und Freizeitspieler - des Vereins
- Gibt bei der Mitgliederversammlung seinen Bericht ab
- Gestaltet in Kooperation mit dem Sport- und Jugendwart die Saisonöffnung, bspw. Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“
- Plant, organisiert und betreut vereinsinterne Freizeit-, Spiel- und Sportangebote
- Koordiniert die Spielerpartner- und Trainervermittlung
- Kümmert sich um die Meldungen für die Hobbyrunden und Doppel-Mixedrunden der TNB-Gliederungen
- Besorgt und verteilt Spieltermine/Spielzeiträume der Hobbyrunde und Doppel-Mixedrunde
- Aktiviert Mitglieder für Breitensportveranstaltungen wie Trendsport Beach Tennis, Gesundheitssport Tennis und Tennissportabzeichen

3. Wünschenswertes

- Leitet Projektgruppen mit Breitensportbezug
- Organisiert gesellige Veranstaltungen (z. B. Grill- und Sommerfest, Reisen, Camps, Weihnachtsfeier, Aktionstage)

- Organisiert Freundschaftsspiele gegen Hobbymannschaften aus anderen Vereinen

4. Netzwerk

- Breitensportwarte der Nachbarvereine und der TNB-Gliederungen

5. Rechte und Pflichten

- Der Breitensportwart sollte mit dem Jugend- und dem Sportwart eng zusammen arbeiten. So kann das Erstellen des Spielangebots genau mit den Interessen aller Mitglieder abgestimmt werden.

6. Tipps

- Greifen Sie zur Bekanntgabe Ihrer freizeitsportlichen Aktivitäten ruhig auf Ihre regionale Zeitung und die Hilfe des Pressewarts zurück. Je mehr Menschen vom Spiel- und Sportangebot im Verein wissen, desto mehr Besucher kommen.
- Arbeiten Sie intensiv mit Trainern und Übungsleitern im Verein zusammen (z.B. Schnupperkurse, Fast Learning, Talentino etc.). So wird nicht nur die Gemeinschaft gefördert, sondern auch mehr auf die Beine gestellt.

7. Zeitaufwand

- Für die Tätigkeit als Breitensportwart benötigen Sie je nach Vereinsgröße im Sommer zwischen 2 bis 8 Stunden wöchentlich und im Winter ca. 2 Stunden im Monat.

8. Hilfreiche Literatur

- Die Broschüren und Flyer
 - TNB „Street Tennis Tour“
 - TNB „Schultennis“
 - „Das TNB-Mobil on Tour“
 - DTB „Aufschlag Verein - Return Schule“
 - DTB „Zukunft Verein“
 - DTB „Sportabzeichen“
 - DTB und TNB „Inklusion im Tennis“

9. Ansprechpartner

Das Team der Vereins- und Sportentwicklung berät und hilft Ihnen gerne.

E-Mail: vereinsservice@tnb-tennis.de

Telefon: siehe Vereinsberatung